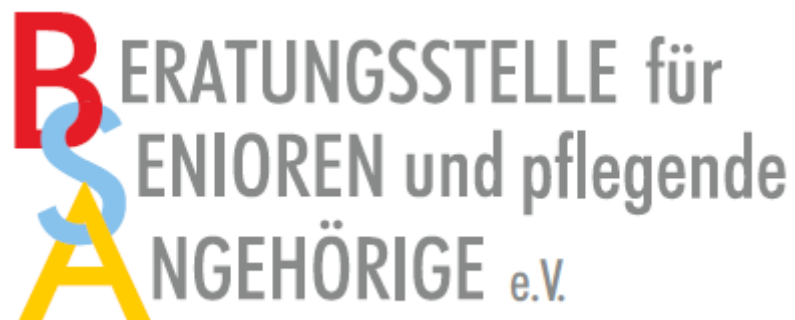


Jahresbericht 2022



Brückenstraße 19

63897 Miltenberg

Telefon: 09371/ 6694920

E-Mail: info@seniorenberatung-mil.de

<https://www.seniorenberatung-mil.de>

Einleitung

Im Jahr 2022 waren zahlreiche Veränderungen in der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige, die besonders den organisatorischen Bereich und im personellen Bereich viele betrafen. Erst erfolgte die Gründung eines Vereins der ehemaligen GbR-Mitglieder und es wurde der Pflegestützpunkt des Landkreis Miltenberg eröffnet und in die bis dahin bestehenden Strukturen und Prozesse eingegliedert. Dementsprechend wurden die Strukturen und Prozesse, von dem Team der BSA e.V., angepasst und werden in den kommenden Jahren immer weiterentwickelt. Die konzeptionelle und qualitative Weiterentwicklung wird durch regelmäßige, festgelegte Teamsitzungen, kollegiale Beratungen, Supervisionen und Fallbesprechungen sowie Klausurtagungen sichergestellt. Der Austausch mit bereits bestehenden Netzwerkpartnern und möglichen Kooperationspartnern sowie die Öffentlichkeitsarbeit wird weiter forciert.

Miltenberg, April 2023

Michael Wildemann

Leiter BSA e.V.

1. Organisation

Im Landkreis Miltenberg gibt es unter dem Dach der BSA e.V. derzeit fünf Fachstellen, die Fachstelle für pflegende Angehörige, die Beratungsstelle Demenz Untermain (mit eigenem Kuratorium), das Seniorenbüro, die Fachstelle Wohnberatung und seit 01. März 2022 den Pflegestützpunkt.



Mit der Beratungsstelle wurde die Vision der Träger, ein Kompetenzzentrum zu errichten, das zu Fragen und Problemen in Alter und Pflege neutral und unabhängig informiert, vernetzt und berät, umgesetzt. Die Ratsuchenden bekommen im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes alle Informationen, die sie brauchen an einer Stelle, der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige.

Die Trägerschaft der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige besteht aus einem Zusammenschluss aller im Landkreis Miltenberg tätigen Wohlfahrtsverbände, daneben privater Pflegedienstleister sowie vieler stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen. Von 2008 bis 2021 erfolgte dies in Form einer Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR).

Am 29. November 2021 gründeten die seitherigen GbR-Mitglieder zusammen mit Neumitgliedern einen Verein, der die Trägerschaft der „Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige“ übernommen hat.

Begonnen hat alles 2008 mit einem Mitarbeiter und einer halben Stelle. Mittlerweile arbeiten sechs Fachkräfte unter dem Dach der BSA e.V. und teilen sich dabei 4,5 Vollzeitstellen.

2. Die BSA in Zahlen

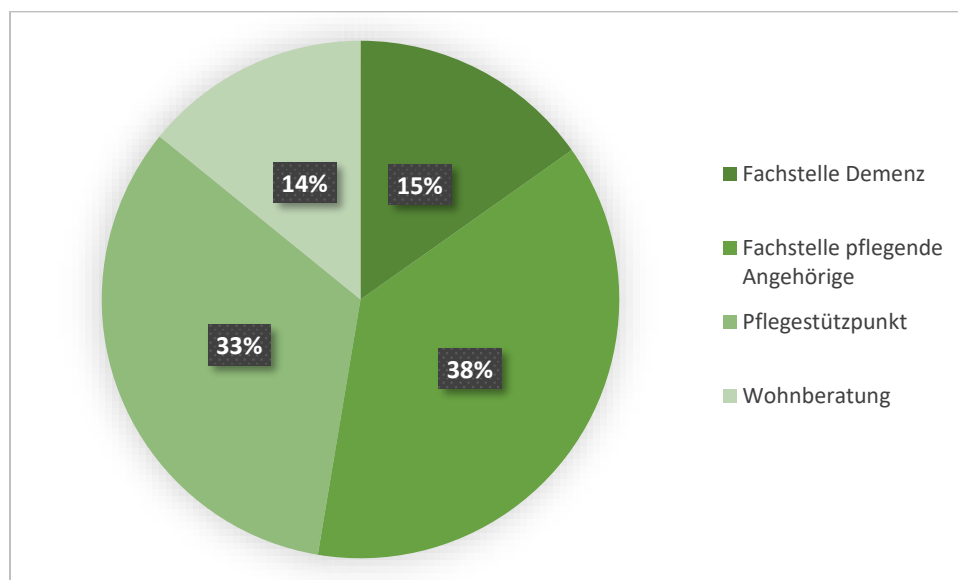


Abbildung 1: Anzahl der Beratungen 2022

Im Jahr 2022 fanden insgesamt 1611 Beratungen statt, hier wurde die Fachstelle BDU in Miltenberg mit aufgenommen, obwohl sie ein eigenes Kuratorium hat. Die BDU ist als Fachstelle unter dem Dach der BSA e.V. integriert mit einheitlichem Dokumentationssystem und zentraler Rufnummer.

Die Nachfrage der Ratsuchenden in den Beratungen betrafen überwiegend die Themen:

- ❖ Häusliche Pflege
- ❖ Leistungen der Kranken und Pflegeversicherung
- ❖ Information über und Unterstützung bei der Suche nach amb. Diensten
- ❖ Information über und Unterstützung bei der Suche nach Verhinderungspflege
- ❖ Psychosoziale Beratung
- ❖ Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen; Finanzierung-Fördergelder
- ❖ Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder, Demenz
- ❖ Entlastungsmöglichkeiten, Haushaltsnahen Dienstleistungen bzw. Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag
- ❖ Information über und Unterstützung bei der Suche nach einem Pflegeheimplatz
- ❖ Möglichkeiten einer Betreuung in Tagesstätten
- ❖ Wohnen im Alter und bei Behinderung
- ❖ Information selbstbestimmte Vorsorge /Betreuungsrecht

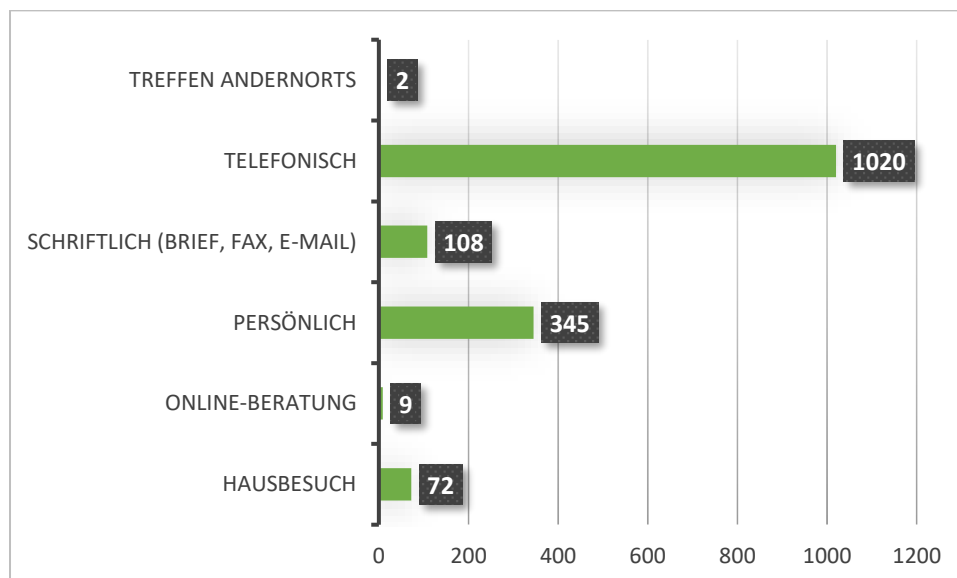


Abbildung 2: Beratungskontakte 2022

Die Beratungskontakte fanden überwiegend telefonisch statt, gefolgt von den persönlichen Beratungen in Miltenberg und Obernburg.

3. Qualitätssicherung

Es wurde die EDV-Ausstattung erneuert und die Telefonie mittels VoIP eingerichtet. Auch die Implementierung einer neuen Klientenverwaltungssoftware ermöglicht eine einheitliche Dokumentation aller Fachstellen.

Durch die Integration der Wohnberatung und des PSP in die BSA e.V. änderten sich die Ansprüche an ein Dokumentationssystem. Wichtig war, dass alle Fachstellen es nutzen können. Nach eingehender Prüfung der aktuellen Software-Anbieter, entschied man sich für das Programm „Quovero“ der Firma Synectic welches dann ab dem 01. Januar 2022 zur Verfügung stand. Diese Software bietet für alle Fachstellen mehr Möglichkeiten in der Dokumentation und Evaluation sowie Statistik als bisher.

Bei der Nutzung von Quovero wurden mit der Zeit kleinere Änderungswünsche seitens der Mitarbeiter*Innen der BSA e.V. durch die Firma Synectic umgesetzt. Hiervon versprechen sich die verschiedenen Fachstellen ein noch besseres Care- und Case-Management.

Für die Zukunft wird die Statistik einheitlich für die Fachstellen erstellt werden können.

Durch regelmäßige Teambesprechungen (1 x wöchentlich in 2022) wurden die Arbeitsprozesse an den neuen Anforderungen der BSA e.V. angepasst und die Zusammenarbeit der einzelnen Fachstellen gefördert / gefestigt.

Im Jahr 2023 ist Sie alle 2 Wochen geplant.

Es fanden 3 Klausurtagung für die weitere konzeptionelle Entwicklung/ Ausrichtung statt was auch für die Teamfindung sehr unterstützend war und für 2023 sind 3 weitere in Planung.

So wurden für Anfang 2023 die kollegialen Beratungen und Fallbesprechungen eingeführt. Diese finden alle 4 Wochen statt. Für 2023 sind auch 4 Supervisionen für das Team schon terminlich geplant.

Das Abonnement verschiedener Fachzeitschriften und Newsletter (z.B. Beraterbrief) hält alle Mitarbeiter auf aktuellen Stand.

Dies alles ermöglicht die konzeptionelle und qualitative Weiterentwicklung der BSA e.V. um den steigenden Ansprüchen gerecht zu werden und wirkt gleichzeitig dem Entstehen von Doppelstrukturen entgegen.

Den Ratsuchenden ist eine neutrale, individuelle, der Lebenssituation angepasste Beratung, aus einer Hand möglich.

Einige Maßnahmen/Tätigkeiten, die im Folgenden unter Infrastrukturleistungen aufgeführt sind, können ebenfalls der Qualitätssicherung zugeordnet werden.

Infrastrukturleistungen

Im Rahmen des Care Management fanden 2022 zahlreiche Austauschtreffen mit folgenden Netzwerkpartnern statt:

- ❖ Arbeitskreis Pflege der AG der örtlichen Sozialhilfeträger Unterfranken
- ❖ Fachstellentreffen pflegender Angehörige
- ❖ Fachstellentreffen Wohnberatung, BAG/LAG-Wohnraumanpassung
- ❖ Arbeitskreis-Qualitätssicherung der Bayerischen Pflegestützpunkte
- ❖ AK-Pflege der Arge der freien Wohlfahrtsverbände und andere Sozialinstitutionen im Landkreis Miltenberg
- ❖ Unterfränkischer Arbeitskreis Pflege
- ❖ Austauschtreffen Digitalisierung-Förderung der Medienkompetenz älterer Menschen im Landkreis Miltenberg (Projekt)
- ❖ Treffen des Seniorennetzwerk im Landkreis Miltenberg
- ❖ Treffen Inklusionsnetzwerk
- ❖ Fachstellentreffen mit EUTB, SPDI
- ❖ Fachtag Beratung in der Pflege
- ❖ Austauschtreffen- „Runder Tisch“ Tagesstädten, amb. Dienste
- ❖ Krankenhaussozialdienste in Erlenbach, Wertheim
- ❖ Pflegestützpunkt Aschaffenburg, Würzburg
- ❖ Onlinetreffen der PSP im Bezirk Unterfranken und Leitungstreffen
- ❖ Workshop kommunaler Ansprechpartner
- ❖ Austausch Katholisches Seniorenforum
- ❖ Austausch Sanitätshäuser
- ❖ Austausch Reha-Geriatrie Miltenberg
- ❖ Bürgermeistertreffen im Landratsamt

Vorträge

Es wurden insgesamt 16 Vorträge gehalten mit folgenden Themen:

- ❖ Wohnraumanpassung für Menschen mit Demenz
- ❖ Digitale Vorsorge
- ❖ altersgerechtes Wohnen
- ❖ Pflegeversicherungsleistungen
- ❖ Sturzprophylaxe
- ❖ Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen
- ❖ selbstbestimmte Vorsorge
- ❖ Vorsorgeordner

Schulungen/ Fortbildungen

Es fanden 12 Schulungen/Fortbildungen mit folgenden Themen statt:

- ❖ Einführung Quovero (Klientenverwaltungsprogramm)
- ❖ Statistik mit Quovero
- ❖ Berichtswesen mit Quovero
- ❖ Einführung IP-Telefonie
- ❖ Pflegestützpunkte in Bayern-Status, Perspektiven und Praxis
- ❖ Digitale Pflegeberatung
- ❖ Psychische Belastung pflegender Angehöriger
- ❖ Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen in der Pflegebegutachtung
- ❖ Versorgung junger Pflegebedürftiger in Deutschland
- ❖ Wohnungsanpassung bei Menschen mit Demenz
- ❖ Wohnberatung – Lernen an Fallbeispielen
- ❖ Suizidalität in der Beratung

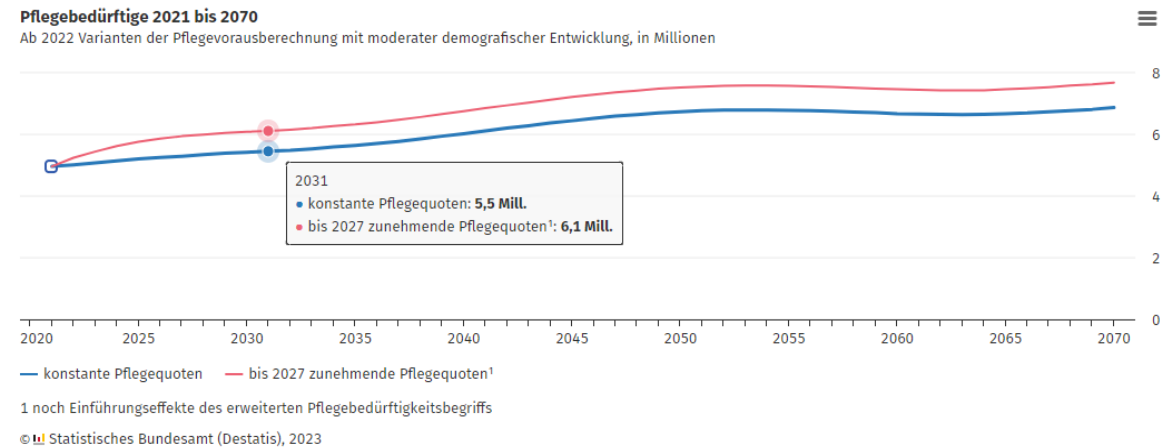
4. Reflexion und Ausblick

Im Jahr 2022 hat sich vieles geändert und die begonnenen Prozesse in der BSA e.V. wie z.B. die Zusammenarbeit der Fachstellen werden, wie auch andere Themeninhalte, die in der Qualitätssicherung benannt sind, weitergeführt und dem Bedarf angepasst und optimiert. Die Qualität der bisherigen Arbeit gilt es aufrecht zu erhalten und weiterzuführen. Im besonderen Fokus haben wir die Beratungsarbeit, das Angebot von Schulungen, Vorträgen und Kursen sowie die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit.

Der Beratungsbedarf wird in den nächsten Jahren steigen da Ende 2021 bereits 4,17 Millionen Pflegebedürftige versorgt wurden. Davon wurden 3,12 Millionen überwiegend durch Angehörige zu Hause versorgt. Weiter 1,05 Millionen Pflegebedürftige wurden zusammen mit oder vollständig durch ambulante Pflegedienste versorgt und 0,79 Millionen Pflegebedürftige wurden in Pflegeheimen vollstationär betreut.

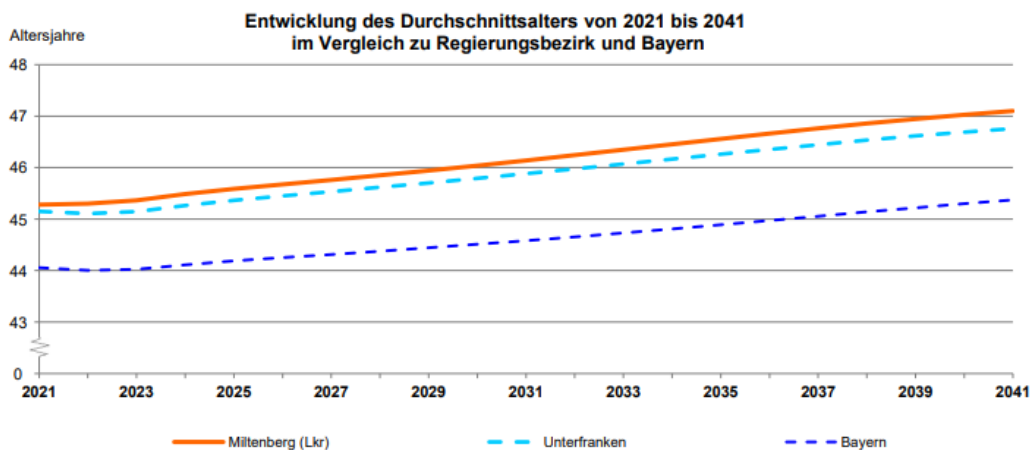
Quelle Statistisches Bundesamt Pressemitteilung Nr. 554 vom 21. Dezember 2022

Bis 2031 wird sich die konstante Pflegequote von 2021 (5 Millionen) um 0,5 Millionen auf 5,5 Millionen erhöhen, was durch den demographischen Wandel bedingt ist.



Erschwerend kommt noch für den Landkreis Miltenberg hinzu, dass hier das Durchschnittsalter im Vergleich zu Regierungsbezirk und Bayern höher ist, was dementsprechend zu einer höherem Beratungsbedarf führt und sich das Verhältnis auch in Zukunft nicht verbessern wird.

Noch: Graphiksammlung Landkreis Miltenberg



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 555

Die Herausforderungen der Zukunft ist die Planung und gezielte Vorbereitung, auf die kommende Veränderungen in der Versorgungsstruktur, für die Beratungstätigkeit.

Bedingt durch die steigende Zahl der Pflegebedürftigen und dem bestehenden Pflegepersonalmangel bei den Dienstleistungsanbietern im Bereich der stationären/teilstationären Einrichtungen sowie ambulanten Diensten ist eine gezielte Vorbereitung bei anstehender Pflegebedürftigkeit eine zunehmende Präventionsarbeit der Beratungsstelle. Ferner spielt die BSA e.V. eine wichtige Rolle bei Gesundheitsförderung pflegender Angehöriger und Pflegebedürftiger mit immer weniger vorhandenen Ressourcen in der Pflege. Die damit verbundenen Konsequenzen sind mit der heutigen Personaldecke kaum mehr zu bewältigen, wenn man bedenkt, dass die BSA e.V. schon zum jetzigen Zeitpunkt an ihrer Kapazitätsgrenze arbeitet.

Miltenberg, April 2023

Michael Wildemann

Leiter BSA e.V.